Lehmsteine DF, schwer

06.010 Lehmstein - nicht tragend - DIN 18945 - LS s - II - 1,8 - DF

Eigenschaften / Zusammensetzung

Schwere Lehmsteine werden nach DIN 18945 hergestellt. Ihre Zusammensetzung besteht aus: Baulehm.

Kennzahlen

Anwendungsklasse: II	Rohdichteklasse: 1,8
Wärmeleitfähigkeit: 0,91 W/mk	Wasserdampfdiffusionswiderstand: μ 5/10
Herstellung: stranggepresst	Baustoffklasse: A 1
Format: DF	

Lieferform

Eingeschweißt auf Paletten.

Lagerung

Bei trockener Lagerung kann das Material unbegrenzt aufbewahrt werden, abgedeckt mit einer dicken Plane auch im Freien.
Ein Stapeln der Paletten ist bis zu zwei Paletten übereinander möglich.

Ergiebigkeit

Steinformat	11,5 cm	17,5 cm	24,5 cm	36,0 cm	liegend
DF+	66		132	198	38

Anwendung

conluto schwere Lehmsteine gehören zur Anwendungsklasse II. Sie haben eine ausreichende Festigkeit, quellen wenig beim Vermauern und Verputzen.
Schwere Lehmsteine werden für Wandausfachungen, Deckenauflagen, Vorsatzschalen, trockene Stapelwände und nicht tragende Innenwände eingesetzt.

Anwendungsbereich

Die Verarbeitung erfolgt nach den Regeln des Maurerhandwerks. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Steine ein geringes Übermaß von ca. 3-4 % aufweisen können. Zum Vermauern der Steine wird schwerer Lehm-Mauermörtel verwendet.

Verarbeitungsdauer / Trocknung

Eine Trocknungszeit ist in der Regel nicht einzurechnen, da die trockenen Lehmsteine das Anmachwasser schnell aufnehmen. Da die Mörtelfuge durch das Trocknen noch schwindet, kann es zu einer Absackung der gemauerten Fläche führen. In diesem Fall muss die oberste Fuge nachträglich noch einmal mit Mörtel aufgefüllt werden. Die Fläche kann mit Lehm-Unterputz oder Lehm-Oberputz verputzt werden. Ein Vornässen des Mauerwerkes sollte zur Verlängerung der Bearbeitungszeit durchgeführt werden. Bei einem Verputz mit Kalk- oder Trasskalkmörtel ist ein fachgerechtes und sorgfältiges Vornässen unbedingt nötig. Als Sichtmauerwerk können die Leichtlehmsteine direkt angestrichen oder geschlämmt werden. Ein Vornässen ist auch hierbei erforderlich.

Hinweis

Bei den schweren Lehmsteinen ist aufgrund ihres bruchempfindlichen Gefüges mit einem Verlust von ca. 3 % zu rechnen!

Lehmsteine NF, schwer

conluto®
Vielfalt aus Lehm

06.012 Lehmstein - nicht tragend - DIN 18945 - LS s - II - 1,8 - NF

Eigenschaften / Zusammensetzung

Schwere Lehmsteine werden nach DIN 18945 hergestellt. Ihre Zusammensetzung besteht aus: Baulehm.

Kennzahlen

Anwendungsklasse: II	Rohdichteklasse: 1,8
Wärmeleitfähigkeit: 0,91 W/mk	Wasserdampfdiffusionswiderstand: μ 5/10
Herstellung: stranggepressst	Baustoffklasse: A 1
Format: NF	

Lieferform

Eingeschweißt auf Paletten.

Lagerung

Bei trockener Lagerung kann das Material unbegrenzt aufbewahrt werden, abgedeckt mit einer dicken Plane auch im Freien.
Ein Stapeln der Paletten ist bis zu zwei Paletten übereinander möglich.

Ergiebigkeit

Steinformat	11,5 cm	17,5 cm	24,5 cm	36,0 cm	liegend
NF+	50	-	100	150	38

Anwendung

conluto schwere Lehmsteine gehören zur Anwendungsklasse II. Sie haben eine ausreichende Festigkeit, quellen wenig beim Vermauern und Verputzen.
Schwere Lehmsteine werden für Wandausfachungen, Deckenauflagen, Vorsatzschalen, trockene Stapelwände und nichttragende Innenwände eingesetzt.

Anwendungsbereich

Die Verarbeitung erfolgt nach den Regeln des Maurerhandwerks. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Steine ein geringes Übermaß von ca. 3-4 % aufweisen können. Zum Vermauern der Steine wird schwerer Lehm-Mauermörtel verwendet.

Verarbeitungsdauer / Trocknung

Eine Trocknungszeit ist in der Regel nicht einzurechnen, da die trockenen Lehmsteine das Anmachwasser schnell aufnehmen. Da die Mörtelfuge durch das Trocknen noch schwindet, kann es zu einer Absackung der gemauerten Fläche führen. In diesem Fall muss die oberste Fuge nachträglich noch einmal mit Mörtel aufgefüllt werden. Die Fläche kann mit Lehm-Unterputz oder Lehm-Oberputz verputzt werden. Ein Vornässen des Mauerwerkes sollte zur Verlängerung der Bearbeitungszeit durchgeführt werden. Bei einem Verputz mit Kalk- oder Trasskalkmörtel ist ein fachgerechtes und sorgfältiges Vornässen unbedingt nötig. Als Sichtmauerwerk können die Leichtlehmsteine direkt angestrichen oder geschlämmt werden. Ein Vornässen ist auch hierbei erforderlich.

Hinweis

Bei schweren Lehmsteinen ist aufgrund ihres bruchempfindlichen Gefüges mit einem Verlust von ca. 3 % zu rechnen!

Ausgabe 13/2013

Lehmsteine 2 DF, schwer, nicht tragend

conluto®
Vielfalt aus Lehm

06.020 Lehmstein - nicht tragend - DIN 18945 - LS sg - II - 1,6 - 2DF

Eigenschaften / Zusammensetzung

Schwere Lehmsteine werden nach DIN 18945 hergestellt. Ihre Zusammensetzung besteht aus: Baulehm.

Kennzahlen

Anwendungsklasse: II	Rohdichteklasse: 1,6
Wärmeleitfähigkeit: 0,73 W/mk	Wasserdampfdiffusionswiderstand: μ 5/10
Herstellung: stranggepresst	Baufstoffklasse: A 1
Format: 2 DF	

Lieferform

Eingeschweißt auf Paletten.

Lagerung

Bei trockener Lagerung kann das Material unbegrenzt aufbewahrt werden, abgedeckt mit einer dicken Plane auch im Freien.
Ein Stapeln der Paletten ist bis zu zwei Paletten übereinander möglich.

Ergiebigkeit

Steinformat	11,5 cm	17,5 cm	24,5 cm	36,0 cm	liegend
2DF+	33	-	66	99	38

Anwendung

conluto schwere Lehmsteine gehören zur Anwendungsklasse II. Sie haben eine ausreichende Festigkeit, quellen wenig beim Vermauern und Verputzen. Die Lehmsteine 2DF besitzen einen herstellungsbedingten Lochanteil.
Schwere Lehmsteine werden für Wandausfachungen, Deckenauflagen, Vorsatzschalen, trockene Stapelwände und nichttragende Innenwände eingesetzt.

Anwendungsbereich

Die Verarbeitung erfolgt nach den Regeln des Maurerhandwerks. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Steine ein geringes Übermaß von ca. 3-4 % aufweisen können. Zum Vermauern der Steine wird schwerer Lehm-Mauermörtel verwendet.

Verarbeitungsdauer / Trocknung

Eine Trocknungszeit ist in der Regel nicht einzurechnen, da die trockenen Lehmsteine das Anmachwasser schnell aufnehmen. Da die Mörtelfuge durch das Trocknen noch schwindet, kann es zu einer Absackung der gemauerten Fläche führen. In diesem Fall muss die oberste Fuge nachträglich noch einmal mit Mörtel aufgefüllt werden. Die Fläche kann mit Lehm-Unterputz oder Lehm-Oberputz verputzt werden. Ein Vornässen des Mauerwerkes sollte zur Verlängerung der Bearbeitungszeit durchgeführt werden. Bei einem Verputz mit Kalk- oder Trasskalkmörtel ist ein fachgerechtes und sorgfältiges Vornässen unbedingt nötig. Als Sichtmauerwerk können die Leichtlehmsteine direkt angestrichen oder geschlämmt werden. Ein Vornässen ist auch hierbei erforderlich.

Hinweis

Bei schweren Lehmsteinen ist aufgrund ihres bruchempfindlichen Gefüges mit einem Verlust von ca. 3 % zu rechnen!

Ausgabe 12/2013

Lehmsteine 3 DF, schwer, tragend

conluto®
Vielfalt aus Lehm

06.022 Lehmstein - tragend - DIN 18945 - LS sg 2 - II - 1,6 - 3 DF

Eigenschaften / Zusammensetzung

Schwere Lehmsteine werden nach DIN 18945 hergestellt. Ihre Zusammensetzung besteht aus: Baulehm.

Kennzahlen

Anwendungsklasse: II	Rohdichteklasse: 1,6
Wärmeleitfähigkeit: 0,73 W/mk	Druckfestigkeitsklasse: 2
Herstellung: stranggepresst	Wasserdampfdiffusionswiderstand: μ 5/10
Format: 3 DF	Baustoffklasse: A 1

Lieferform

Eingeschweißt auf Paletten.

Lagerung

Bei trockener Lagerung kann das Material unbegrenzt aufbewahrt werden, abgedeckt mit einer dicken Plane auch im Freien.
Ein Stapeln der Paletten ist bis zu zwei Paletten übereinander möglich.

Ergiebigkeit

Steinformat	11,5 cm	17,5 cm	24,5 cm	36,0 cm	liegend
3DF+	-	33	44	66	24

Anwendung

conluto schwere Lehmsteine gehören zur Anwendungsklasse II. Sie haben eine ausreichende Festigkeit, quellen wenig beim Vermauern und Verputzen. Die Lehmsteine 3DF besitzen einen herstellungsbedingten Lochanteil.
Schwere Lehmsteine werden für Wandausfachungen, Deckenauflagen, Vorsatzschalen, trockene Stapelwände und Innenmauerwerk eingesetzt. Für den Lehmbau hergestellte Lehmsteine der Druckfestigkeitsklasse 2 können auch für tragendes Mauerwerk verwendet werden.

Anwendungsbereich

Die Verarbeitung erfolgt nach den Regeln des Maurerhandwerks. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Steine ein geringes Übermaß von ca. 3-4 % aufweisen können. Zum Vermauern der Steine wird schwerer Lehm-Mauermörtel verwendet.

Verarbeitungsdauer / Trocknung

Eine Trocknungszeit ist in der Regel nicht einzurechnen, da die trockenen Lehmsteine das Anmachwasser schnell aufnehmen. Da die Mörtelfuge durch das Trocknen noch schwindet, kann es zu einer Absackung der gemauerten Fläche führen. In diesem Fall muss die oberste Fuge nachträglich noch einmal mit Mörtel aufgefüllt werden. Die Fläche kann mit Lehm-Unterputz oder Lehm-Oberputz verputzt werden. Ein Vornässen des Mauerwerkes sollte zur Verlängerung der Bearbeitungszeit durchgeführt werden. Bei einem Verputz mit Kalk- oder Trasskalkmörtel ist ein fachgerechtes und sorgfältiges Vornässen unbedingt nötig. Als Sichtmauerwerk können die Leichtlehmsteine direkt angestrichen oder geschlämmt werden. Ein Vornässen ist auch hierbei erforderlich.

Hinweis

Bei schweren Lehmsteinen ist aufgrund ihres bruchempfindlichen Gefüges mit einem Verlust von ca. 3 % zu rechnen!

Ausgabe 12/2013